

Ev.-luth. Kirchen in List/Oststadt/Zoo

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Matthäuskirche: Wöhlerstr. 13

Apostel-und-Markus-Gemeinde

Apostelkirche: Celler Str. 78

Gemeindehaus: Gretchenstr. 55 (direkt neben der Kirche)

Dreifaltigkeitskirche

Dreifaltigkeitskirche: Bödekerstr. 23

Friedenskirche

Friedenskirche: Schackstr. 4

Alle Standorte sind barrierefrei zugänglich.



© Mapbox, © OpenStreetMap

Alles auf einen Blick

So, 6.11.	
18 Uhr Gottesdienst	Dreifaltigkeitskirche
Mo, 7.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Matthäuskirche
Di, 8.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Apostelkirche
Mi, 9.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Dreifaltigkeitskirche
Do, 10.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Matthäuskirche
19 Uhr Podiumsdiskussion zur Friedensethik	Matthäuskirche
Fr, 11.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
17 Uhr Abendandacht	Dreifaltigkeitskirche
Sa, 12.11.	
14 Uhr Kinder-Erlebnistag	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Matthäuskirche
So, 13.11.	
10:30 Uhr Friedensgottesdienst	Apostelkirche
Mo, 14.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Matthäuskirche
Di, 15.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
18 Uhr Abendandacht	Apostelkirche
Mi, 16.11.	
6:30 Uhr Morgengebet & Frühstück	Friedenskirche
19 Uhr Bußtags-Gottesdienst	Dreifaltigkeitskirche
Fr, 18.11.	
19 Uhr Apostel-Kino	Apostelkirche (Gemeindehaus)



Zusammen:Halt

FRIEDENSDEKADE
6. - 16. November 2022
List-Oststadt-Zoo



Ev.-Luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde



APOSTELKIRCHE



EV.-LUTH.
FRIEDENSKIRCHE



Dreifaltigkeitskirche
Hannover

Die Ökumenische FriedensDekade

Seit über 40 Jahren rückt die Ökumenische FriedensDekade an den zehn Tagen vor Buß- und Bettag das Thema Frieden in den Mittelpunkt. Das Logo mit der bildhaften Darstellung des Bibelwortes „Schwerter zu Pflugscharen“ wurde erstmals 1980 in der Friedensbewegung der DDR verwendet und bald darauf zum gemeinsamen Symbol der FriedensDekade in Ost- und Westdeutschland.

Unter dem diesjährigen Motto „Zusammen:Halt“ laden wir gemeinsam zu einer Reihe von Veranstaltungen in den ev.-luth. Kirchengemeinden in der List, der Oststadt und dem Zooviertel ein. Stöbern Sie durch das Programm, erkunden Sie die Nachbargemeinden und kommen Sie in's Gespräch!

Das Programm

werktags 6:30 Uhr: Morgengebet & Frühstück

Montag bis Freitag, 7.-11. November und Montag bis Mittwoch, 14.-16. November

An den Werktagen während der FriedensDekade beginnt der Tag in der **Friedenskirche** (Schackstr. 4) um 6:30 Uhr in der noch dunklen Kirche mit einem **Morgengebet**, anschließend gibt es Frühstück - dazu sind alle Generationen herzlich eingeladen.

Abendandachten um 18 Uhr

An allen Abenden der FriedensDekade gibt es Andachten oder Gottesdienste, die von verschiedenen Gruppen vorbereitet werden und in der **Apostel-, Matthäus- oder Dreifaltigkeitskirche** stattfinden. Der genaue Plan findet sich auf der Rückseite.

Ausnahmen: Am 11.11. findet der St.-Martins-Gottesdienst um 17 Uhr statt, am 13.11. der Friedensgottesdienst vormittags um 10:30 Uhr und der Gottesdienst am Buß- und Bettag ist um 19 Uhr.

Podiumsvorträge und Gespräch

Zeitenwende - auch für die christliche Friedensethik?

Dr. Andrea Zemskov-Züge („Women's Initiatives for Peace in Donbas“), **Dr. Eberhard Pausch** (Studienleiter für Religion und Politik an der Evangelischen Akademie Frankfurt) und **Felix Paul** (Referent für Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste Hannover) diskutieren am **Donnerstag, den 11. November ab 19 Uhr** in der **Matthäuskirche** (Wöhlerstr. 13).

Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten. So bekennen sich die evangelischen Christen in ihrer Friedensdenkschrift von 2007. Aber ist seit dem 24. Februar dieses Jahres nicht alles anders? Die Verunsicherung in Fragen der Friedensethik durch den russischen Angriff auf die Ukraine ist groß, überwältigend ist das Entsetzen über die Berichte von Kriegssopfern und Kriegsverbrechen.

Wie steht es um die Friedensethik der evangelischen Christen, welche Konsequenzen ergeben sich? Wir wollen nach Möglichkeiten friedensfördernden Handelns – über die Verengung in der Fragestellung „Waffenhilfe oder nicht?“ hinaus – suchen.

St.-Martins-Gottesdienst und Laternenumzug

Am Martinstag, den **11. November**, findet in der **Dreifaltigkeitskirche** (Bödekerstr. 23) **um 17 Uhr** ein Gottesdienst mit dem Posaunenchor statt.

Darin wird an den Heiligen Martin gedacht, der als Soldat nicht nur auf seine Befehle achtete, sondern von selber mit dem Bedürftigen seinen Mantel teilte. In seiner Bereitschaft zum Teilen erkennen wir den ersten Schritt zum Frieden. Nach dem Gottesdienst sind Kinder und Erwachsene zum **Laternenumzug durch die Eilenriede** eingeladen.

Kinder-Erlebnistag „Vier-Farben-Land“

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren gibt es am **Samstag, den 12. November von 14 bis 17 Uhr** einen Erlebnismittag zum Thema Frieden - es wird bunt! - in den Räumen der **Friedenskirche** (Schackstr. 4). Infos und Anmeldung bei Diakonin Christiane von Arnim (0172 521 33 32, chrva@gmx.de). Wegen begrenzter Plätze ist eine **Anmeldung bis zum 8. November erforderlich**.

Friedensgottesdienst

Am **Sonntag, den 13. November um 10:30 Uhr** lädt das Gottesdienst-Team um Pastorin Christine Schröder zum **Friedensgottesdienst in die Apostelkirche** (Celler Str. 78) ein.

Apostelkino zur FriedensDekade

Israelischer Spielfilm (2008) und Gespräch zum Thema: Zusammen:Halt, Frieden

Moderation: Inge Schönfelder, Doris Zimmer

Die Palästinenserin Salma Zidane lebt am Rande des Westjordanlandes an der Grenze zu Israel. Sie pflegt seit Jahren den alten Zitronenhain ihres verstorbenen Vaters, der ihr als Witwe Heimat und Lebensunterhalt bietet.

Als der israelische Verteidigungsminister Israel Naton und seine Frau Mira in ihr neues Haus direkt gegenüber Salmas Anwesen einziehen, werden die Zitronenbäume plötzlich zum Sicherheitsproblem in den Augen des israelischen Geheimdienstes. Doch Salma gibt nicht kampflos auf.

Der Film thematisiert das schwierige Zusammenleben von Israelis und Palästinensern.

Kurz nach der FriedensDekade, aber inhaltlich gut passend zeigt das **Apostelkino** am **18. November um 19 Uhr** den Film im **Gemeindehaus der Apostel- und Markus-Gemeinde** (Gretchenstr. 55). Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch.